

Strumigenys baudieri Em. aus Ungarn.

(Form.)

Von Victor Stiller, Szeged (Ungarn).

Bisher aus den Mittelmeerländern (Südeuropa, Nordafrika) bekannt, habe ich die genannte Ameisenart gelegentlich der Aushebung einer tiefen Grube in meinem Garten im Herbst vorigen Jahres auch in Szeged gefunden. Das Vorkommen dieser tief unterirdisch lebenden und darum scheinbar seltenen Ameisenart in Szeged deutet auf eine viel weitere Ausbreitung gegen Norden als bisher angenommen wurde und ist demzufolge zoogeographisch von nicht geringer Bedeutung.

Die Grubenwand, an der ich das Tier gefunden habe, zeigte schon nach drei Spatentiefen reinen, gelben Lehm, an dessen abgegrabenen Flächen — ungefähr 1 Meter tief und ziemlich gleichmäßig einige Zentimeter von einander entfernt, kleine Löcher bemerkbar wurden, aus welchen in langsamen Bewegungen die genannten, wie die meisten Höhleninsekten gelblich gefärbten Ameisen zum Vorschein kamen.

Morphologisch wie biologisch von unseren hier bisher bekannten Ameisenarten stark abweichend, schienen sie mir für Ungarn fremd und veranlaßten mich, eines der gefundenen Tiere dem bekannten, italienischen Formicidenspezialisten: Professor Bruno Finzi behufs Gutachten und Determination vorzulegen und spreche auch an dieser Stelle für seine Mühewaltung meinen Dank aus.